

zwischen den Bänken, welche derartige schwarze Fukoiden enthalten.“<sup>7)</sup> wenigstens das „regelmäßig“ unbedingt zu streichen. Im Anschluß an diese Worte von FUCHS schrieb dann POTONIÉ:<sup>8)</sup> „Ist also der hangende Mergel durch feine Kohlepartikeldchen schwarz gefärbt, so sind die Fukoiden in der darunterliegenden Bank ebenfalls durch feine Kohlepartikeldchen schwarz gefärbt. Hier drängt sich die Ansicht ohne weiteres auf, daß es sich in dem Körper der Chondriten um ein Injektionsmaterial von Röhren handelt.“ In allen von mir untersuchten Flyschaufschlüssen ist von einer derartigen Abhängigkeit der Chondriten vom hangenden Mergel keine Spur vorhanden.

Durch den Hinweis auf die Erscheinung der Phobotaxis, die ich, wie oben ausgeführt, in der Natur an einem großen Material bestätigen konnte, ist jedoch das punctum saliens gefunden und die Frage der Chondriten entschieden.

Zwar werden die oft so auffallend geraden Zweige der Flysch-Chondriten mit ihrem gleichmäßig verteilten Kohlenstoff noch Schwierigkeiten bereiten, doch wird die fortschreitende Erforschung des Wattenmeeres und des schlammigen Buschwaldes der Mangroven auch hier allmählich Klarheit bringen.

---

## Zur Nomenklatur tertiärer Land- und Süßwassergastropoden ~~VII~~\*) IX

Von W. Wenz.

*Melanopsis* FÉRUSSAC, 1807.

108. *Melanopsis Doumerguei* var. *obesa*, PALLARY, 1901. — Mém. Soc. Géol. France. Paléontologie IX, Nr. 22, p. 177, Taf. II, Fig. 29.  
 non *Melanopsis obesa*, GUIRAO in BROT, 1877 — MARTINI u. CHEMNITZ, Syst. Conch. Cab. I, 24, p. 438, Taf. XLVII, Fig. 16—17.  
 = *Melanopsis doumerguei plena* n. nom.
109. *Melanopsis gradata*, TH. FUCHS, 1870. — Jahrb. d. k. k. geol. Reichsanst. Wien XX, p. 539, Taf. XX, Fig. 13—14.  
 non *Melanopsis gradata*, ROLLE, 1858. — Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wissensch. Wien. Math.-Nat. Cl. XXX, p. 28, Taf. II, Fig. 13.  
 = *Melanopsis tihanyensis* n. nom.
110. *Melanopsis subcarinata*, MORRIS in FORBES, 1856. — On the tertiary Fluvio-Marine Formation of the Isle of Wight, p. 156, Taf. VI, Fig. 5—6.

<sup>7)</sup> Denkschr. Ak. Wiss., math.-nat. Kl., 62, S. 401, Wien 1895.

<sup>8)</sup> POTONIÉ, II.: Lehrbuch d. Pflanzenpalaeontologie, S. 30, Berlin 1899.

\*) Vergl. Senckenbergiana 1, S. 63—67, 238—246, 4, S. 5—7, 5, S. 114—116, 6, S. 221—222, 7, S. 124—125, 10, S. 119—120.

- non *Melanopsis subcarinata*, DESHAYES in FÉRUSSAC, 1851. — Histoire naturelle générale et particulière des Mollusques terrestres et fluviatiles. *Melanopsis* fossiles Taf. II, Fig. 3.  
= *Melanopsis morrissi* n. nom.
111. *Melanopsis taurinensis*, SACCO, 1889. — Mem. R. Accard. Sc. Torino. Cl. Fis., Mat. e Nat. Ser. 2, vol. XXXIX, p. 68, Taf. II, Fig. 15.  
non *Melanopsis clava* var. *taurinensis*, SACCO, 1889. — Ibid., p. 67, Taf. II, Fig. 9.  
*Melanopsis pedemontana subcallosa* n. nom.

---

## Zur Systematik tertiärer Land- und Süßwassergastropoden VIII.)\*

Von W. Wenz.

18. Aus den lakustrinen Hangendmergeln der kohlenführenden Sotzka-schichten von Tifail-Sagor hat BITTNER\*\*) eine Süßwasserfauna beschrieben, die in ihrem ganzen Habitus eine gewisse Ähnlichkeit mit der pontisch-levantinen besitzt, eine Ähnlichkeit, die wohl durch die gleichartigen Lebensbedingungen verursacht ist.

In dieser Fauna spielen eine Anzahl mehr oder weniger stark gekielter Melanien eine wichtige Rolle, die einander ziemlich nahe stehen dürften. Vermutlich ist diese Gruppe aus glatten Formen der *nysti*-Gruppe oder einer verwandten hervorgegangen; doch läßt sich ein sicherer Nachweis nicht erbringen, zumal auch Analogieen mit anderen gleichaltrigen Faunen fehlen. Einstweilen erscheint es mir daher das Gegebene, sie in einer neuen Gattung zusammenzufassen:

### *Pseudopyrgula* n. gen.

Schale mehr oder weniger schlank spindelförmig mit glatten, scharf gekielten Umgängen, Mündung eiförmig, äußerer Mundrand vorgezogen, mit scharfer Lippe. Spindelrand etwas verdickt, abgestutzt.

Genotyp: *Melania sturi* BITTNER.

Weitere Arten: *M. kotredschana* BITTNER, *M. carniolica* BITTNER, *M. illyrica* BITTNER, *M. savinensis* BITTNER, *M. sagoriana* BITTNER.

---

\*) Vergl. *Senckenbergiana* 1, S. 67, 2, S. 15, 4, S. 7, 5, S. 116, 7, S. 125, 10, S. 121.

\*\*) Die Tertiärbildungen von Trifail und Sagor. — Jahrb. d. k. k. geol. Reichsanst. Wien XXXIV, 1884, S. 433—596.

# SENCKENBERGIANA

---

Wissenschaftliche Mitteilungen  
herausgegeben von der  
Senckenbergischen Naturforschenden  
Gesellschaft  
in  
Frankfurt a. M.

---



23473

Band **10**

Mit zahlreichen Textbildern und -tafeln  
auf Kunstdruckpapier

---

Frankfurt a. M.

Selbstverlag der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft

1928

Senckenbergiana	Band 10	Heft 1-6 m.T. u. Inh.	Seite 1--294	Frankfurt a. M., 1928
-----------------	---------	-----------------------	--------------	-----------------------